

Das neue Kinoerlebnis auf fünf Quadratmetern

Gelungener Auftakt der „filmreifen Ferienzeit“ in Klarenthal mit „Das schönste Mädchen der Welt“

Von Claudia Kroll-Kubin

WIESBADEN. Was gibt es Schöneres, als in den Sommerferien mit Freunden Spaß zu haben und dabei entspannt einen tollen Film anzusehen, draußen unter freiem Himmel bei einem Open-Air-Kino? Dass dies zu Corona-Zeiten auf Abstand geordnet in 36 Fünf-Quadratmeter-Sitzzonen wunderbar funktioniert, erleben 20 junge Leute im Alter von elf bis 18 Jahren. Vorgeführt wird die Teenager-Komödie „Das schönste Mädchen der Welt“ auf der Rückseite der Sophie- und Hans-Scholl-Schule in Klarenthal – für 3,50 Euro pro Karte.

„Das schönste Mädchen der Welt“ ist der Auftakt zu einer „filmreifen Ferienzeit“, zu der das Medienzentrum in Kooperation mit der Stadtbibliothek Klarenthal einlädt und bei der es in den kommenden Wochen mit Workshops für die 14- bis 18-Jährigen noch einiges in puncto Medienbildung und Medienkompetenz zu erfahren gibt.

„Wir sind gespannt, wie das Open-Air-Kino und der Film, bei dem es um Schönheitsideale, Mobbing, Verliebtsein und die Macht der Worte geht, bei der Jugend ankommt“, sagt Maria Weyer, die Leiterin der Medienpädagogik und stellvertretende Geschäftsführerin des Medienzentrums. Es sei das erste Mal in 15 Jahren, dass das

Medienzentrum mit diesem Projekt rausgehe, direkt in den Stadtteil. Wobei die Jugendlichen über die Auswahl des Films auf der Homepage des Medienzentrums und auf Instagram abgestimmt haben, erzählt Weyer vor Filmbeginn, als die ersten Kinogänger auf dem Open-Air-Gelände eintrudeln.

Ausgestattet mit Popcorn, Maske und Sitzsack

Ausstaffiert mit Masken, Sitzkissen und Decken werden sie vom Helferteam des Medienzentrums und der Stadtbibliothek nach Registrierung zwecks Nachverfolgung von Infektionsketten zu den jeweiligen pinkfarbenen markierten Sitz-Quadraten geführt. Unterm Arm am Eingang ausgegebene Popcorntüten und Getränkeflaschen, die bei solch einem Event nicht fehlen dürfen.

„Um 20 Uhr ist es zwar noch hell, aber wir haben einen super Projektor“, merkt Wolfgang Runschke, der Abteilungsleiter der Stadtbibliothek, an, und blickt hinüber zu seiner Kollegin Weyer, die mit Lara Witen den Ton abstimmt. Auch Ricarda Bergel, ausgebildete Auszubildende des Medienzentrums, bezieht an der Kamera für ein Making-of der Veranstaltung Stellung. Passanten schlenndern vorbei und gucken interessiert über den Zaun. Weitere Gäste passieren den Ein-



Vorne läuft „Das schönste Mädchen der Welt“, die Zuschauer haben es sich – unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen – im Hof der Schule auf Sitzsäcken bequem gemacht. Foto: Volker Watschounek

lass. Schnell sind die ersten Reihen mit den auf sieben Quadraten platzierten, superbequemen Sitzsäcken belegt.

Auch Evelyn, Angelina und Gregory, elf und zwölf Jahre, richten sich ihre Quadrate ein, verteilen erste Popcornkrümel und finden im Schneidersitz eine optimale Position. „Wir haben uns erst heute fürs Kino angemeldet. Super, dass das noch geklappt hat“, sagen die drei.

Nun sind fast alle Plätze belegt. Maria Weyer ist zufrieden. Die Idee zum Fünf-Quadratmeter-Open-Air-Kino, die aus einer anfänglichen Idee zu einem Fahrrad-

kino herausgewachsen ist, kommt offensichtlich bei der Jugend an. „Es ist ein deutscher Film, der bei seinem Erscheinen 2018 ein großer Erfolg war. Für uns ist es schön zu sehen, dass man damit auch die Jugend ansprechen kann, die sonst eher auf Netflix unterwegs ist“, bemerkt Weyer und begibt sich mit Wolfgang Runschke vor die Leinwand, um die Gäste zu begrüßen. Letzte Scrolls auf Facebook oder Instagram, wie auch Selfies werden noch schnell gemacht. Dann rauscht der Ton und Maria Weyer erklärt: „Handys bitte aus, Film ab.“

i Unterstützt wird das Projekt „filmreife Ferienzeit“ 2020 von Eswe Verkehr, Fraport AG, Pille Filmgeräteverleih, Amt für Soziale Arbeit „wi&you Schöne Ferien“, Kulturamt, Caligari Filmbühne, Mauritius-Mediathek, Bundesverband Jugend und Film, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und VRM Digital GmbH.

Für die **weiteren Angebote und Workshops** der „filmreifen Ferienzeit“ gibt es nur einige wenige Plätze. Eine Übersicht ist auf der Homepage des Medienzentrums zu finden, www.medienzentrum-wiesbaden.de.